

STERN DREWITZ

Stadtteilzeitung

Ausgabe 33 · November 2011



Foto: W. Beier

In dieser Ausgabe



Campus Am Stern – jetzt
auch mit Musik Seite 4



Planungszeitung Gartenstadt
Drewitz Einleger im Heft



Neues Angebot im
Stern*Zeichen Seite 8

Campusfest Am Stern



Fotos: W. Beier

Drewitzer Adventsmarkt und Sternadventsmarkt



11.12.2011 von 15.00-18.00 Uhr statt. An diesem 3. Advent werden die Einrichtungen aus dem Stadtteil die Besucherinnen und Besucher mit vorweihnachtlichen Ständen und Angeboten überraschen. Selbstgebackenes und heiße Getränke können probiert, es kann gebastelt und gewerkelt werden und am Lagerfeuer kann sich jeder wärmen. Weihnachtliche Fotos können Sie von sich und Ihren Lieben machen lassen und zum Fest verschenken. Sie können auch den Geburtstagskalender der Montagsmaler des Stern*Zeichens erwerben – sicherlich ein tolles Weihnachtsgeschenk. Ein wundervoll geschmückter Baum sorgt für vorweihnachtliche Stimmung.

Viele Stände und Angebote werden durch die Einrichtungen des Stadtteils ermöglicht, die sich im Lokalen Bündnis für Familie Stern-Drewitz-Kirchsteigfeld zusammengeschlossen haben und die Adventsmärkte gemeinsam organisieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Ihre Kathrin Feldmann
Stadtteilmanagement Stadtkontor*

Drewitzer Adventsmarkt, Sonntag, den 27.11.2011 von 15.00 - 18.00 Uhr am Havel-Nuthe-Center.

Sternadvent, Sonntag, den 11.12.2011 von 15.00-18.00 Uhr zwischen Sternkirche und Jugendclub 18, Pietschkerstraße.

Am ersten Advent, Sonntag den 27.11.2011, findet der 3. Drewitzer Adventsmarkt rund um das Havel-Nuthe-Center statt. Auch in diesem Jahr laden die Akteure des Stadtteils, in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilmanagement „Soziale Stadt“ und den Gewerbetreibenden des HNC zu einem gemeinschaftlichen und gemütlichen Stadtteilweihnachtsmarkt ein.

Auf die großen und kleinen Besucherinnen und Besucher wartet ein buntes Angebot. Es

können kleine Geschenke gebastelt werden, die dann am Heiligen Abend sicherlich für Freude bei Freunden und Verwandten sorgen. Fotos mit dem Weihnachtsmann, Stockbrot am Lagerfeuer basteln oder einen leckeren Kinderpunsch oder Glühwein probieren – für jeden ist etwas dabei.

Der Adventsmarkt wird um 15 Uhr vom Weihnachtsmann persönlich eröffnet. Er wird einen riesigen Weihnachtsstollen anschneiden und kostenlos an die Besucherinnen und Besucher verteilen. Bis 18 Uhr können Sie sich dann vorweihnachtlich verzaubern lassen.

Der traditionelle Sternadventsmarkt zwischen Sternkirche und Jugendclub 18 in der Pietschkerstraße findet am Sonntag, den

Impressum

SternDrewitz – Stadtteilzeitung Am Stern/Drewitz

Herausgeber:

Stadtkontor GmbH Entwicklungsbeauftragter für die Neubaugebiete Potsdams, Schornsteinfegergasse 3 14482 Potsdam

Redaktion:

Redaktionsteam Stadtteilmanagement Dr. R. Baatz (Vi.S.d.P)

Redaktionssitz/Koordination:

Kathrin Feldmann
Schornsteinfegergasse 3
14482 Potsdam
Telefon: 0331/743 57-14
Fax: 0331/748 20 92
e-Mail: k.feldmann@stadtkontor.de

Die nächste SternDrewitz erscheint am 01. Februar 2012

Redaktionsschluss: 12. Januar 2012

Satz & Layout: weberpress. Potsdam

Druck: Druck- & Medienhaus Hans Gieselmann GmbH & Co. KG Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke

Auflage: 10.000

Gefördert durch das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“

Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahren Kürzung von Leserzuschriften vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Mit Namen gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Von der Redaktion gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Weitere Verwendung nur nach Genehmigung.



Adventströdeln – Abschluss der Trödelmarktsaison 2011

Letztmalig in diesem Jahr heißt es am 27.11.2011 noch mal „Handeln und Feilschen“ am Havel-Nuthe-Center. Standbetreiber können sich bis zum 25.11.2011 bei Frau Schippan unter der Rufnummer 0331/600 49 59 anmelden. Die Standmiete beträgt 5,00 EUR/laufenden Meter. Es können auch überdachte Stände angemietet werden.

Campus Am Stern – jetzt auch mit Musik

Die wichtigsten Bauarbeiten sind abgeschlossen



Die Städtische Musikschule hat vor wenigen Wochen ihre Zweigstelle Am Stern bezogen und die wichtigsten Bauarbeiten am Campus sind abgeschlossen. Das nahmen der Oberbürgermeister und die drei Schulen des Campus – das Leibniz-Gymnasium, der Grundschule Am Pappelhain und die städtische Musikschule „Johann Sebastian Bach“ - zum Anlass, am 27. Oktober 2011 zu einer Feierstunde und dem anschließenden Campus-Fest einzuladen.

Das Programm der Feierstunde hatten das Leibniz-Gymnasium und die Musikschule organisiert. Bereits eine halbe Stunde vor Beginn zeigte ein Bläserquartett der Musikschule vor dem Gebäude mit einem musikalischen Gruß „wo die Musik spielt“. Vor 80 geladenen Gästen gaben weitere Ensembles eine Kostprobe von der Bandbreite und der Qualität, die die musikalische Ausbildung der Städtischen Musikschule bietet. Außerdem zeigten der Chor des Gymnasiums und die Schulband „Kleinlaut“, dass man auch an der Schule Musik auf hohem Niveau macht.

Oberbürgermeister Jann Jakobs gab einen kurzen Rückblick auf den Entstehungsprozess des Campus Am Stern, der mit den ersten Überlegungen und vorbereitenden Planungen 2004 begann. Das Angebot des Campus mit seinem breit gefächerten Bildungsangebot in unmittelbarer räumlicher Nachbarschaft sei einmalig in Potsdam. Um so mehr galt der Dank allen, die diesen Prozess vorangetrieben und umgesetzt haben. Herr Jakobs war angesichts der vielfältigen Ideen und des Engagements der Schulen zuversichtlich, dass der Campus nicht nur in den Stadtteil hineinwirke, sondern auch darüber ausstrahlen werde und andere Potsdamer zum Stern ziehen werde. Herr Jakobs ging auch auf die Frage nach der fehlenden Aula ein. Für ein zusätzliches Gebäude, das von allen drei Schulen als

Aula und Aufführungsraum genutzt werden könnte, sei aktuell kein Geld da, so die klare Aussage. Dafür wird seitens des Kommunalen Immobilienservice geplant, die Sporthalle des Leibniz-Gymnasiums so auszubauen, dass sie auch für Schulveranstaltungen genutzt werden kann. Dies wird ab 2014 erfolgen. Bereits 2012 soll die Sporthalle der Grundschule saniert werden.

Für die drei Schulleiter hob Heike Lupuleak, Leiterin der Städtischen Musikschule, die guten Bedingungen hervor, die die Schulen am Stern vorfinden. Für die Musikschule sind die hervorragende Akustik und die vielfältigen Möglichkeiten der neuen Räume von Bedeutung. Neben dem Einzel- und Ensembleunterricht soll auch die musikalische Früherziehung einen Schwerpunkt am Stern bilden. Für die Grundschule und das Gymnasium sind nicht nur die rundum erneuerten Schulgebäude und das Umfeld wichtig, sondern auch die neu ausgestatteten Fachräume. Alle drei profitieren von der unmittelbaren Nähe der Einrichtungen und dem guten Betreuungs- und Freizeitangebot im Umfeld, zu dem auch die Schwimmhalle, das Stern*Zeichen, die Bibliothek, der Kindertreff, der Club 18 und die Sternkirche gehören. Die Campusidee trägt bereits Früchte: gemeinsam mit der Grundschule Am Pappelhain hat man das Projekt „Die singende Grundschule“ gestartet, das nicht nur die Schüler, sondern auch die Lehrer beim gemeinsamen Singen einbezieht. Auch mit dem Leibniz-Gymnasium, das über ein musikalisches Profil verfügt, sind erste gemeinsame Projekte in der Vorbereitung. Für die Anwohner am Stern soll in Kürze ein eigener Chor, die „Sternsinger“, gegründet werden.

Im Anschluss an die Feierstunde fand auf dem Platz zwischen Musikschule und Gymnasium bis in die frühen Abendstunden das erste

Campus-Fest statt, zu dem öffentlich eingeladen war. Bei Freigetränken und Grillwürstchen kamen rund 300 Besucher. Und auch hier sorgte die Musikschule mit einem Platzkonzert für das musikalische Programm: die Big-Band „Big Pack“ unter der Leitung von Arnold Hänisch heizte passend zum Potsdamer Themenjahr mit Klassikern der Filmmusik ein. Nach Aussage von Frau Lupuleak soll dies nicht die letzte Veranstaltung für den Stern gewesen sein. Man darf also gespannt sein.

Text: U. Hackmann

Fotos: W. Beier

Fakten zum Campus Am Stern

Zum engen Campus-Gelände gehören das Leibniz-Gymnasium, die Grundschule Am Pappelhain, die Städtische Musikschule „Johann Sebastian Bach“, das Kiezbad Am Stern, der Sportplatz sowie die Schulsporthallen.

Zum „weiteren Campus“ zählen außerdem das Bürgerhaus Stern*Zeichen, die Bibliothek Am Stern, der Kindertreff, der Club 18 und die Sternkirche gezählt. Bis auf die Kirche wurden alle genannten Einrichtungen sowie die gesamten Freiflächen des engeren Campus-Geländes (ohne die Schule) mit Mitteln des Programms „Soziale Stadt“ erneuert.

Bauzeit Schulgebäude und Freianlagen:

2007 bis 2011

Baukosten:

Schulgebäude: 11,2 Mio. €, finanziert durch den KIS

Freianlagen: 2,6 Mio. €, gefördert durch das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“

Ergebnisse der 4. Werkstatt zur Gartenstadt Drewitz



Am 26.08.2011 trafen sich in der Grundschule Am Priesterweg Vertreter der Stadtverwaltung und der Wohnungsunternehmen, der Politiker, der Drewitzer Bürgervertretung und des Bürgeraktivs mit den Stadt-, Grün- und Verkehrsplanern zur 4. Planungswerkstatt zur Gartenstadt Drewitz. Nachdem über den Sommer in vielen Gesprächen intensiv über die verschiedenen Themen der Gartenstadt diskutiert worden war, sollten nun die Ergebnisse zusammengeführt und in einem Masterplan für die weitere Entwicklung von Drewitz festgehalten werden.

In der Veranstaltung wurden noch einmal die Ergebnisse der bisherigen Werkstätten und Arbeitstreffen diskutiert und anschließend in einem sogenannten Eckpunktepapier festgehalten. Vorträge von Herrn Reusswig vom Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung und von Herrn Griefßner von den Verkehrsbetrieben gaben wichtige Anregungen zu den Themen Energie und Klimaschutz. Dazu passend berichtete Herr Mohry über den geplanten Umbau des Schiller-Gymnasiums zu einer CO₂-neutralen Schule im Rahmen des „Hamster-Projektes“.

Zur Bürgerbeteiligung wurde vereinbart, dass die intensive Einbeziehung der Bürger weiter fortgesetzt werden soll. Vor allem mit der Wahl der Bürgervertretung im Mai diesen Jahres ist zusammen mit den Akteuren ein wichtiger Fortschritt erreicht worden. Von der Stadtverwaltung wurde ein umfassendes Konzept vorgelegt, wie die Information und Diskussion sowie die Beteiligung der Bürger im weiteren Planungsprozess erfolgen soll.

Bei der baulichen Entwicklung ist man zu dem Ergebnis gekommen, dass weniger verändert werden soll, als das erste Konzept von 2009 vorsah. Die offenen Wohnhöfe bleiben erhalten, Neubau in den bestehenden Strukturen ist allenfalls punktuell als Anbau oder in Form einzelner Aufstockungen vorgesehen. Deutlich wurde auch, dass derzeit nicht absehbar ist, wann die

baulichen Ergänzungen erfolgen können. Die umfassendsten Möglichkeiten für den Neubau von Wohnungen bietet das Areal um die ehemalige REWE-Kaufhalle. An der Sternstraße soll es dagegen keine Neubebauung mehr geben.

Die Modernisierung der Wohngebäude bleibt ein wichtiges Ziel. Es wurde noch einmal hervorgehoben, dass der gesamte Erneuerungsprozess für die Mieter in Drewitz möglichst sozialverträglich gestaltet werden soll. Maßnahmen sind hier vor allem die Einhaltung von Mietobergrenzen durch den Einsatz von Fördermitteln sowie die Unterstützung der Mieter bei den Sanierungsmaßnahmen durch eine eigentümerunabhängige Mieterberatung.

Einen breiten Raum in der Diskussion nahm auch diesmal wieder das Thema Verkehr ein. Unstrittig war, dass die Verkehrsanlagen der Konrad-Wolf-Allee zugunsten der geplanten Parkanlage zurückgebaut werden soll. Zur Verkehrsführung wurde ein Kompromiss gefunden, der vorsieht, dass der Verkehr zunächst über zwei Fahrbahnen an der Seite des Parks geführt wird. Die Durchfahrung in der Sternstraße und der W.-Staudte-Straße soll durch Poller unterbunden werden. Bis 2015 soll diese Variante erprobt werden, um dann zu entscheiden, ob weitere Maßnahmen wie der Ausbau der Straßenbahntrasse für Bus und Pkw erforderlich sind. Die Anlage des Grünen Kreuzes mit der Parkanlage im Bereich Konrad-Wolf-Allee und Grünverbindungen zum Stern-Center und Richtung Parforceheide war unstrittig. Da jedoch zunächst nur Geld für den künftigen Konrad-Wolf-Park und die Grünverbindung entlang des Guido-Seeber-Weges zur Verfügung steht, wurde vor allem von Bürgervertretern darauf gedrängt, dass auch die Grüngestaltung im Bereich Hertha-Thiele- und Willi-Schiller-Weg als mittelfristiges Ziel durch die Stadt weiter verfolgt wird.

Beim Thema Klimaschutz ging es weniger um konkrete Maßnahmen als vielmehr um

Verabredungen, wie man gemeinsam weiter vorgehen will. So soll 2012 ein Energiekonzept für Drewitz erarbeitet werden, in dem die einzelnen Maßnahmen konkret festgelegt werden. Auch zu diesem Konzept wird es noch weitere Informationen geben.

Mit den Ergebnissen der 4. Werkstatt wurde ein wichtiger Zwischenschritt erreicht. Der Weg dorthin wurde von vielen Teilnehmern zwar als anstrengend, aber insgesamt erfolgreich bewertet, da nun eine gute Grundlage vorliegt, auf der man aufbauen kann.

Die Ergebnisse der Planungswerkstätten und der Masterplan sind ausführlich in der Planungszeitung zur Gartenstadt Drewitz beschrieben, die dieser Ausgabe beiliegt. Weitere Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung, im Projektladen oder bei Stadtkontor.

Das Eckpunktepapier und die weiteren Unterlagen zur 4. Planungswerkstatt finden Sie unter www.gartenstadt-drewitz.de

Text: U. Hackmann

Fotos: W. Beier

Ausstellung zum Werkstattverfahren

Die Ergebnisse des Werkstattverfahrens sind ab dem 15.11.2011 im Projektladen ausgestellt. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Projektladens Montag bis Freitag von 10.00 bis 18.00 Uhr besichtigt werden. Am 21.11., 28.11. und 05.12. stehen Ihnen jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr Vertreter der Stadtverwaltung, der Pro Potsdam und der Bürgervertretung für Ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung. Anfang Dezember findet eine Bürgerversammlung statt. Hierzu wird noch gesondert eingeladen. Bitte beachten Sie die Aushänge im Stadtteil.

Neues im November

Programm im Projektladen Drewitz für November 2011

Mit einem englischen Konversationskurs, den Frauen-Bildungs-Wochen und der Schuldnerberatung baut der Projektladen weiter am Angebot für Drewitz

Ob Stadtteilinformationen, Bürgertreffpunkt oder nachbarschaftliche Angebote – der Projektladen in der Konrad-Wolf-Allee 27 ist wichtige Kontakt- und Anlaufstelle für alle Drewitzer.

Wir freuen uns, das Angebot im Projektladen Drewitz weiter ausbauen und das Programm im November um drei Kurse erweitern zu können:

Zum einen findet nun immer **dienstags** ein **Konversationskurs in englischer Sprache** statt. Gut geeignet, um altes Schulenglisch aufzufrischen, um Ängste im Umgang mit einer Fremdsprache abzubauen und, natürlich, um ins Gespräch zu kommen. Weiterhin wird es eine Neuauflage des Sommerfrauentrainings geben. An drei Tagen in der Woche findet das kombinierte Trainingsprogramm für Sprachkompetenz sowie körperliche Fitness für arbeitssuchende Migrantinnen statt. Alle Interessierten können sich gerne im Projektladen melden. Außerdem können sich seit kurzem Mieter der GEWOBA vertrauensvoll und kostenfrei an die Schuldnerberatung der AWO wenden. Diese ist

nun immer montags von 14.00 bis 17.00 Uhr im Projektladen vor Ort.



Am 19. Oktober verabschiedete der Projektladen gemeinsam mit den AnwohnerInnen und Nachbarn die warme Jahreszeit und rief zur „Kleinen Grillmeile“ auf. Dem folgten zum Beispiel der I-Punkt, Way out e.V. und zahlreiche AnwohnerInnen. Bei den Kindern, aber auch den Erwachsenen sorgte der Kartoffellauf für humorige Unterhaltung, abgesehen von der guten Gelegenheit sich einmal mit anderen auszutauschen. Der Projektladen konnte wieder auf die tatkräftige und ehrenamtliche Unterstützung der Nachbarschaft zählen, ohne die dieser Nachmittag sicherlich nur halb so schön gewesen wäre.

Bildung und Engagement

Uns kommt es besonders darauf an, Älteren die Möglichkeit zur Fortbildung in den verschiedensten Bereichen zu geben, aber letztlich sind alle Altersgruppen bei uns willkommen.

Die Sprach-, Kreativ- und Computerkurse sind bei uns gern besucht. Um Geist und Körper in Einklang zu bringen, gehören Qi Gong, Schnelles Gehen, aber auch Kochkurse zu unseren Angeboten. Starken Zuspruch finden immer wieder unsere Donnerstagsvorträge, die sich durch breitgefächerte Themen auszeichnen. Vielversprechende Highlights sind für das kommende Jahr in Planung.

„Wer andere glücklich macht, wird glücklich“

André Gide

Viele Ältere möchten ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und ihre Erfahrungen an andere weitergeben und das Gefühl haben, noch gebraucht zu werden. „Da sein für Andere“, das ist das Motto unserer ehrenamtlich Tätigen. Freiwilliges Engagement für Andere, mit Anderen, für Jung und Alt, für die Gemeinschaft sind bei uns groß geschrieben. Unser Projekt „Alter engagiert sich für Zukunft“ gibt es seit vielen Jahren in Potsdam. Hier schenken Ältere



ihre freie Zeit den Kindern in Kitas und Schulen. Sie geben Hilfe und Unterstützung beim Lernen in der Schule oder lesen vor, spielen und begleiten sie in Kitas.

Wir helfen den Kontakt zu finden und den Rahmen abzustecken.

Ansprechpartnerinnen:

Monika Bockrath
Koordinatorin Bildung
Tel.: 0331/200 46 95
E-Mail: bockrath@lebenshaelfte.de

Dagmar Buttstädt
Koordinatorin Ehrenamt
Tel.: 0331/200 46 95
E-Mail: buttstaedt@lebenshaelfte.de

Die Akademie ist für jeden gut erreichbar und liegt zentral in der K.-Liebknecht-Str. 111a, Nähe des Rathauses Babelsberg.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe AnwohnerInnen,



auf diesem Wege möchte ich mich Ihnen vorstellen als der neue Mitarbeiter im Projektladen Drewitz, in dem ich ab November 2011

meine Kollegin, Kathleen Walter unterstützen werde.

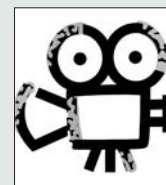
Zuvor war ich als Sozialarbeiter/Sozialpädagoge in Berlin tätig im Bereich Hilfen zur Erziehung mit den Schwerpunkten Soziale Gruppenarbeit, Familienhilfe und Elternarbeit. Zudem konnte ich Erfahrungen in der Schulsozialarbeit (Grundschule und Förderschule: Lernen) sammeln. Bei all dem war mein Blick stets gerichtet auf den Sozialraum und die Lebenswelt meiner AdressatInnen, die es galt vor Ort zu vernetzen und zu fördern, und zwar im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe, Beteiligung und bestmöglicher Unterstützung. Ansonsten bin ich seit über 30 Jahren als freiberuflicher Liedermacher, Theatermacher und Schriftsteller (professionell und im sozialen Kontext) unterwegs. Es wird, so denke ich doch, genügend Anknüpfungspunkte geben, um mich hier im Stadtteil Potsdam-Drewitz einbringen zu können. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Bis wir uns persönlich kennen lernen, verbleibe ich mit schönen Grüßen

Günther Hornberger

Schon mal einen Videoclip gedreht?

Klingt wie'n Witz, ist aber keiner:

„Filmstadt Drewitz“ Begleitet werdet ihr von einem Team aus Film- und Theatermachern.



Die Drewitzer Straßen sind nach Schauspielern, Regisseuren, Kameramännern und Filmproduzenten benannt. Die kennt aber kaum noch einer ...

Mit welchen Filmen wurden sie berühmt? Und was haben die Drewitzer damit zu tun? Ihr fragt nach und denkt euch aus, wodurch die Bewohner einer Straße mit deren Namen verbunden sein könnten. Eure Ideen setzt ihr filmisch um in kurzen Videoclips und zeigt sie später auf YouTube – von schräg bis ernsthaft ist alles möglich!

Anmeldung: 0151-1248 45 22

oder 0331-2019704

oder Projektladen Drewitz

Konrad-Wolf-Allee 27

projektladen@soziale-stadt-potsdam.de

Gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport.

Stattlicher Neubau am Keplerplatz

Der Keplerplatz bekommt ein neues Gesicht. Auf dem einstigen Kaufhallengelände neben der Newtonstraße lässt die Unternehmensgruppe Semmelhaack ein anspruchsvolles Gebäude errichten, das auf fünf Etagen und insgesamt 6.270 Quadratmetern exakt 118 Mietwohnungen und zwei Gewerbeeinheiten umfassen wird. Jede unterschiedlich geschnittenen Wohnungen mit 1,5 bis 3 Zimmern und einer Größe zwischen sind 40,5 und 93,5 Quadratmetern ist hell und verfügt über eine gehobene Ausstattung. Dazu zählen beispielsweise hochwertige Bodenbeläge, bodengleiche Duschen, schwellenfreie Wohnräume, eine Markeneinbauküche mit Elektrogeräten, TV-Anschluss, Rauchmelder, Balkone, Aufzüge und Abstellräume. Die Wohnungen sollen vor allem Senioren ermöglichen, lange in ihren eigenen Räumen selbstbestimmt leben zu können. So sind alle Wohnungen im Erdgeschoß rollstuhlgeeignet und bieten entspre-



So wird der Neubau am Keplerplatz einmal aussehen.

Foto: Semmelhaack



Foto: K. Feldmann

chende Bewegungsflächen in Bad, Flur und Küche. Größter Wert wurde auf eine nachhaltige Bauweise und ein umweltfreundliches Energiekonzept gelegt. Das Gebäude wird dadurch einen besonders sparsamen Verbrauch von Heizenergie gewährleisten. „Die Fertigstellung ist für September 2012 geplant und insgesamt investieren wir circa 8,7 Millionen Euro in

das Bauvorhaben“, betont die Mietverwaltung Potsdam der Unternehmensgruppe Semmelhaack, der wir diese Auskünfte verdanken. Die Bauarbeiten, die in flottem Tempo vorangehen, hatten bereits im Sommer begonnen. Zunächst musste ja doch die aus DDR-Zeiten stammende alte Kaufhalle abgerissen werden, die nach langem Leerstand so einen trüben Anblick bot. Aufwändig waren die Arbeiten zur Grundwasserabsenkung, wegen der Leitungsanschlüsse musste auch der Durchgangsverkehr auf der Newtonstraße zeitweilig unterbrochen werden.

Jo

Die Musikschule bietet Musik zum Mitmachen – für alle

Die Städtische Musikschule „Johann Sebastian Bach“ bietet zum vielfältigen Kursangebot noch weitere musikalische Mitmachgelegenheiten im Stadtteil. Der Jazz-Pop-Chor sucht Sängerinnen und Sänger zwischen 17 und 77 Jahren als Verstärkung. Gute Voraussetzung sind Vorerfahrungen im (Chor)-Gesang und Freude am Singen. Der Jazz-Pop-Chor trifft sich immer am Dienstag von 20.00 bis 21.30 Uhr im Raum 3.11.

Auch die Percussions-Gruppe „Hau drauf“ sucht rhythmische Hände für Spieltechniken auf meist afro-kubanischen Instrumenten. Diese Gruppe ist offen für Jugendliche ab 15 Jahre und trifft sich am Donnerstag von 19.00 bis 20.00 Uhr im Raum 0.21.

Gegründet werden soll ein Anwohnerchor. Für diese Neugründung werden sangesfreudi-

ge Mitstreiterinnen und Mitstreiter gesucht, die Lust auf Singen haben. Von Volksliedern über klassisches Repertoire bis hin zu Popsongs sollen auf dem Programm stehen. Voraussetzung sind Spaß und gute Laune!

Ab 05.12.2011 will sich der neue Anwohnerchor jeden Montag um 19.00 Uhr im Raum 1.11 treffen. Schauen Sie doch einfach mal vorbei in der Galileistraße 6, rufen Sie an unter 0331-289 67 60 oder schicken Sie eine mail an: musikschule@rathaus.potsdam.de wenn Sie mehr Informationen benötigen.



Städtische Musikschule Potsdam „Johann Sebastian Bach“
www.potsdam.de/musikschule
musikschule@rathaus.potsdam.de
Telefon: 0331 289-6760

Mitglied im Verband
deutscher Musikschulen e.V. und
„Ankammer Musikschule
im Land Brandenburg“

Einladung zum Tag der offenen Tür

im neu eröffneten Haus 2 der
Städtischen Musikschule
Potsdam
Galileistraße 6-8
am Samstag, dem 26.11.2011
von 10 bis 13 Uhr

Schauen Sie sich in dem neuen Haus um und genießen Sie die Atmosphäre.

Das jüngste Orchester der Musikschule, die „Saitentänzer“, die Percussion-Gruppe „Hau Drauff!“ und viel Musik geben Einblick in unsere Arbeit.

Für die jüngsten Kinder gibt es ein Angebot Elementarer Musikpädagogik zum Mitmachen, außerdem werden Instrumente zum Mitnehmen gebastelt, und die Erwachsenen sind zu einem offenen Singen eingeladen.

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

Stern*Zeichen

Galileistraße 36-37, Tel. 0331-600-6762

Dienstag, 22.11.2011	15.00	Mittwoch, 11.01.2012	14.00
<i>Lesung der "Zeitzeugen"</i> mit Kaffee und Kuchen		<i>Neujahrstanz nach traditionell russischer Art</i>	
Sonntag, 27.11.2011	15.00	Freitag, 13.01.2012	19.00
<i>Feier zum Advent.</i> Musik und Gedichte, Kaffee, Tee, Glühwein, Plätzchenverkostung		<i>Literarischer Teesalon</i> mit Gisela Heller, Vorbestellungen sind unter der Nummer 0331-600 67 61 möglich.	
Donnerstag, 08.12.2011	15.30	Ende Januar 2012	
<i>Tee und Lichter im Advent.</i> Kultureller Stadtrundgang, Vor Anmeldung erbeten		<i>„Deutsche Kaiser und Kaiserinnen im Porträt und ihre Bauten in Bildern“</i> Auftakt zum Hohenzollernjahr mit histori- schem Vortrag, Kaffee und Kuchen	
Samstag, 10.12.2011	16.00	Mittwoch, 25.01.2012	14.00
<i>Literarischer Teesalon</i> Lesung mit Brandenburger Autoren, Teevortrag und Teeverkostung, Vor Anmeldung erbeten		<i>„Preußendiskotheek“</i> für junggebliebene Senioren	

Neues Sozialangebot

Ja, wir sind da für Sie, für Menschen, die unsere Hilfe und Begleitung gern in Anspruch nehmen wollen. Unser Haus, ein „Hort der Geborgenheit und Lebensfreude“ bietet Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen und deren pflegenden Angehörigen Hilfe und Unterstützung in der Alltagsbewältigung.

Geschulte Helferinnen begleiten Sie nach entsprechender Kontaktaufnahme über persönliche oder telefonische Rücksprache zu Ihren Wünschen der Entlastung. So können Sie selbst entscheiden, ob eine Begleitung im häuslichen Milieu oder aber der stundenweise Aufenthalt im Bürgerhaus gewünscht wird. Die Betreuung soll ganz individuell auf jeden Menschen ausgerichtet sein, so werden im gemeinsamen Erstgespräch Wünsche zur Bedarfserfassung aufgenommen. Angehörige und Erkrankte sollen wieder mehr teilhaben am gesellschaftlichen Leben, Freude erleben.

Eine Verringerung der Pflegebedürftigkeit und der Erhalt größtmöglicher Selbständigkeit sowie die Verbesserung der Mobilität in gewohnter und anderer Umgebung können dadurch erreicht werden.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf: Telefonisch unter 0331/600 67 61 oder für ein persönliches Gespräch sind wir donnerstags im Bürgerhaus von 16.00 bis 18.00 Uhr erreichbar oder Sie hinterlassen uns eine Nachricht und wir rufen zurück.

Ihre Ansprechpartnerinnen sind Frau Büttner und Frau Mahro.

Unser Angebot ist als niederschwelliges Betreuungsangebot nach §45b Abs.1 Nr.4 SGB XI des Landes Brandenburg seit 1.9.2011 anerkannt.

Interessierte BürgerInnen, die unseren HelferInnenkreis unterstützen möchten, sind herzlich willkommen.

Uta Mögelin

Jagdschloss Stern

Die Saison am Jagdschloss Stern endete mit dem vom Förderverein organisiertem Herbstfest bei herrlichem Wetter am 9. Oktober. Nun schon zum 6. Mal fand eine Schlepjjagd statt. 17 Reiter in schmucker Reiterkleidung aus ganz Deutschland und die Brandenburger Hundemeute versammelten sich auf dem Platz vor dem Jagdschloss. Der Ausritt, nach der Jagd die Ankunft der Jagdgesellschaft und das „Zerreißen der Beute“ durch die Jagdhunde waren für die 400 Besucher ein beeindruckendes Schauspiel. Jagdhornbläser unterstützten die Jagdatmosphäre. Und der Schornstein des Backofens rauchte. Zur Austrocknung des Mauer-

werks war der Backofen angeheizt. Viele Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, den denkmalgerecht wieder aufgebauten rohbaufertigen Backofens zu besichtigen. In diesem Jahr sollen noch die Restbauarbeiten erledigt und das Gelände um den Backofen gestaltet werden. Zur Zeit wird der Backbetrieb vorbereitet. Unser Wunsch ist es, im Rahmen des Sommerfestes im nächsten Jahr frisch gebackenes Brot anzubieten.

Hier noch ein Termin!

Der Förderverein Jagdschloss Stern-Parforceheide e.V. ermöglicht es auch in diesem Jahr am Sonntag, dem 18.12.2010 von 14.00-16.00 Uhr, dass Familien sich selbst ihren

Club SternKabarett

Stern*Zeichen
Galileistraße 37-39
Tel.0331-600 67 61

10 Jahre
SternKabarett
... und weiter mit
Kabarett Am Stern!



25. November

Carmen Ruth, Reichenberg
„Carmen spielt Carmen“

Carmen Ruth ist bei uns bereits im März 2008 mit einem eigenen Programm aufgetreten. Sie wirkte auch mit in unseren künstlerischen Produktionen *Kabarettrevue* und *„Willis Stammtisch“* im Oktober 2007. Erneut wird sie mit einer Vorstellung bei uns sein. Wir freuen uns auf die sympathische Musikkabarettistin. Auf ihre humorvollen Einlagen, musikalischen Eskapaden und politisch-satirischen Einblicke.

Auf ihrer Internetseite teilt sie uns mit, dass sie jetzt das *Kosmetikkabarett* entdeckt hat. Und dass sie zu ihren vielen Instrumenten jetzt auch die Ukulele spielt.

16. Dezember

„Ein Blick zurück und zwei voraus“
Jahresabschluss des Freundeskreises mit kabarettistischen Einlagen
(Einladungen nach Anmeldung)

Sonderprojekt

27. Januar 2012

Peter Bodenstein/Andreas Richter
Königs Wusterhausen

„Preußen für Anfänger“

Szenische Lesung und andere
Merkwürdigkeiten zum Jubeljahr von F II

Änderungen vorbehalten!



Weihnachtsbaum in der Parforceheide schlagen können. Treffpunkt: Bernhard-Beyer-Straße/Einmündung Stahnsdorfer Straße/am ehemaligen „Mauerweg“. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Es stehen ausschließlich Kiefernabfälle zur Verfügung. Warme Getränke, auch für Kinder, werden angeboten.

Gerhard Kümmel

15 Monate Hauswaren im Havel-Nuthe-Center

Textilien und Kurzwaren-Sortimentserweiterung im Hauswarengeschäft

Auch bei der Bekleidung für die Kleinen und die Großen wird an alle gedacht, die gerne Qualität zum kleinen Preis kaufen möchten – diese sollten sich mal wieder im HNC umschaun. In den vergangenen 15 Monaten war Torsten Clavis mit seinem Team ständig bemüht, das breitgefächerte Warensortiment den Kundenwünschen vorrangig aus dem Wohngebiet anzupassen. So sind die Ladenhüter aus vergangenen Zeiten verschwunden und viele nützliche Dinge des täglichen Bedarfs dazugekommen.

Um den Textileinkauf für die Kunden attraktiver zu machen wurden kurzerhand Klei-



derstände angeschafft und eine Umkleidekabine aufgestellt.

Auf vollen Touren laufen derzeit auch die Vorbereitungen auf das Weihnachtsgeschäft.

Hier dürfen sich die Kunden auf interessante Angebote einstellen.

Der Wandel des äußeren Erscheinungsbildes wurde von den Kunden gut angenommen, besonders die hellen weiten Gänge zwischen den Regalen, so dass sich auch Rollstuhlfahrer und Kunden mit Gehhilfen frei im Laden bewegen können.

Torsten Clavis und sein Team freut sich auf alle Kunden, die auch weiterhin mit Rat und Tat unterstützt werden und auf regelmäßig wiederkehrende Aktionen und Angebote gespannt sein dürfen.

Ihr Torsten Clavis

Wellness für Hände und Füße

Nagelstudio „beauty nails“ im Havel-Nuthe-Center mit interessanten Herbst-Angeboten

Pünklich zum Herbstbeginn hat Frau Thidung Pham, Inhaberin des Nagestudios „beauty nails“ im HNC gleich zwei Angebote für ihre Kunden parat: Die Fußpflege inklusive Massage darf man für 15 Euro statt 19 Euro genießen. Die 40-minütige Nagelmodellage mit Flüssigel unter UV-Licht kostet statt der üblichen 29 Euro nur 25 Euro. Mit derartigen Sonderaktionen möchte sich Frau Pham bei ihren zufriedenen Stammkunden bedanken, aber auch die gern gesehenen Neukunden animieren, in ihrem Nagelstudio zu verweilen. Auf die UV-Gel-Methode schwört die ausgebildete Nageldesignerin besonders. Sie sei die beste und

bekannteste, um geruchlos, reizarm und mit wenig Feilarbeit einen hochglänzenden, natürlich aussehenden Nagel zu modellieren. Es werde ohne Säurezusätze gearbeitet, dennoch wird eine exzellente Haftung der Nägel erzielt. Sie ermöglicht ein problemloses Modellieren und fließt nicht in das Nagelbett ab. Wer also den Geruch nach stechenden chemischen Substanzen sucht, der sucht vergeblich. Die neueste Technik in höchster Qualität kommt bei jeder Behandlung und bei allen Neumodellagen zu Einsatz, sei es mittels Acryl-, Pulver-Gel- oder UV-Gel-System, für Hände und Zehen, versichert Frau Pham.



Hände gelten als die beste Visitenkarte. Sauber und vor allem mit gepflegten Nägeln.

Tierheimneubau und Schwimmbadsanierung bestimmen Bürgerhaushalt 2012

Nach dem Ende der letzten Abstimmungsrunde führt der Appell zum Bau eines neuen Tierheims mit 6.755 Punkten den Potsdamer Bürgerhaushalt für 2012 an. An zweiter Stelle steht, mit deutlichem Abstand, die Forderung zum Erhalt der Schwimmhalle am Brauhausberg (4.382 Punkte). Ihnen folgt mit 2935 Punkten der Wunsch zur Herstellung von Sport und Freizeitflächen am Babelsberger Park, der bereits im vergangenen Jahr die Bürgerliste anführte und diesmal erneut einen Punktzuwachs erreichte. Unter den gegenwärtigen Favoriten befinden sich weiter die Aufforderung zur Erarbeitung von Konzepten für bezahlbaren Wohnraum (2.862 Punkte) und die Anregung für mehr Sauberkeit und Papierkörbe im gesamten Stadtgebiet (2.291 Punkte).

Insgesamt wurden im Potsdamer Bürgerhaushalt für 2012 mehr als 600 Vorschläge eingereicht und ein deutlicher Zuwachs der Teil-

nehmenden auf nahezu 8.750 verzeichnet. Bürgermeister Burkhard Exner bezeichnete die hohe Beteiligung an diesem freiwilligen Beteiligungsverfahren von mittlerweile über 5,5% aller Potsdamer als „Spiegelbild eines wachsenden Willens der Bürgerschaft zu einer gemeinsamen Gestaltung der Stadt. Das zeigt, dass sich der Bürgerhaushalt als fester Bestandteil der Potsdamer Haushaltsplanung etabliert hat.“

In mehreren Abstimmungsrunden erhielten die Anregung zur Einführung eines verbesserten Betreuungsschlüssels für Kitas sowie die zukünftige Nutzung von erneuerbaren Energien die meisten Punkte. Weiter sprach sich ein Großteil der Bürgerschaft gegen eine finanzielle Unterstützung der Stadt für den Wiederaufbau der Garnisonkirche aus. Daneben sind auch Vorschläge zum öffentlichen Nahverkehr vertreten. Dazu zählen die Einführung von Drei- bzw. Sechsmontatskarten und die konkrete

Forderung zur Führung der Buslinie 693, die demnach wieder durchgängig zum Johannes-Kepler-Platz fahren solle. Ebenfalls soll die Verwaltung Möglichkeiten zur Einführung von autofreien Sonntagen aufzeigen. In der Liste der 20 wichtigsten Bürgervorschläge finden sich auch erstmals konkrete Forderungen der Ortsteile, wie die Herstellung eines sicheren Schulwegs zur Regenbogenschule in Fahrland oder dem möglichen Ankauf der Groß Glienicker Seehälfte.

Am 2. November 2011 wurde die „TOP 20-Liste der Bürgerinnen und Bürger“ der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung übergeben. Nach abschließender Beratung in den Ausschüssen wird im 1. Quartal 2012 mit einem Beschluss über die Vorschläge der Bürgerschaft und deren Berücksichtigung im Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam gerechnet.

Projektgruppe Bürgerhaushalt

Der Foto-Club Drewitz informiert!



Island-Fotoausstellung

Eine Fotoausstellung über das diesjährige Gastland der Buchmesse Island können Sie sich im Stadteilladen im Kirchsteigfeld ansehen (Anni-von-Gottbergstr. 14, Di und Do von 15.00-17.00 Uhr).

Weihnachtsfotos

Auch beim diesjährigen **Adventsmarkt am Sonntag, dem 27.11.2011 im HNC** können sich Kinder wieder mit dem Weihnachtsmann fotografieren lassen. Zusätzlich hat der Foto-Club Drewitz geplant, ein Fotostudio aufzubauen wo Interessenten sich fotografieren lassen können. Dieses ist als Anreiz für die nachfolgende Veranstaltung gedacht.

„Foto&Musik“

Nach F&M-Nr. 3 mit überaus großem Zuspruch, ist für das zweite Dezemberwochenende vom **Freitag, den 9.12. bis Sonntag, den 11.12.** „Foto&Musik“-Nr. 4 im Junior-Kinder-

club geplant. Auch da ist „Feuriges“ geplant – man kann sich wieder vorher-nachher fotografieren lassen, Karaoke singen etc. und u.a. über Feuershow-Fotos fachsimpeln.

Unsere Kleinsten

Vorschulkindergruppen aus dem Montessori-Kinderhaus hatten im letzten Schuljahr die Möglichkeit, gemeinsam mit der Foto-AG der „Grundschule am Priesterweg“ im Schulfotolabor Fotogramme (Schwarz-Weiß-Bilder die ohne Fotoapparat angefertigt werden können) zu erstellen. Mit Begeisterung haben die Kleinen beobachten können, wie sich die Schwarz-Weiß-Bilder in den Fotochemikalien entwickelt haben.

Hier die Kontaktdaten des F-CD:

E-Mail: fotoclubdrewitz@googlemail.com
und Telefon: 0174-618 74 35

Sanierung der Kitas Günther-Simon-Straße

Im September 2011 wurde mit dem ersten Bauabschnitt, in den Kitas „Montessori Kinderhaus“ und „Kita Storchennest“ begonnen. Auf Grund der guten Kooperation mit dem Architekten, KIS und ausführenden Gewerken konnte bisher ein reibungsloser Austausch der Fenster stattfinden. Die Sorge der Eltern und der Kita-Teams im Vorfeld des zweiten und dritten Bauabschnittes besteht darin, das es zu verstärkten Beeinträchtigungen kommen wird, wenn die Sanierung bei laufenden Betrieb stattfindet. KIS empfiehlt dem Jugendamt (Bausitzung 10.10.11), noch einmal zu prüfen, ob die Möglichkeit eines Auszuges (dritter Bauabschnitt – Innensanierung) für wenigstens eine Kita besteht, um so entsprechend Baufreiheit zu schaffen. Schon seit Frühjahr 2010 engagieren sich Elternvertreter beider Träger für eine positive Lösung im Interesse ihrer Kinder, so z.B. auch mit einem Schreiben an den Oberbürgermeister der Stadt Potsdam. Beide Kitas wünschen sich weiterhin eine gelungene und beiderseits zufriedenstellende Zusammenarbeit mit den zuständigen Ämtern und anderen Beteiligten. Unsere Teams werden weiterhin alles dafür tun, damit sich Kinder und Eltern - ob mit oder ohne Baustelle geborgen, sicher und wohl fühlen.

Kati Anton
Montessori
Kinderhaus

Kerstin Hendler
Kita
Storchennest

„Super, super, super – Danke, liebe Eltern“



Für den 24.09.11 pflanzten wir in unserer „Kita Storchennest“ einen Arbeitseinsatz. Unsere Sandkästen sollten neuen Sand erhalten. 60 Tonnen Sand wurden Freitag Nachmittag vor der Kita abgeladen.

Kommen genug Eltern, um die vielen Tonnen Sand zu bewegen? Wie viel Stunden werden wir benötigen? Diese Fragen gingen uns im Kopf herum.

Unsere Sorge war unbegründet. Viele Eltern kamen bewaffnet mit Schippen, Harken und



Schubkarren, um sich dieser Aufgabe zu stellen. Ausgeborgt hatten wir uns auch einen Radlader von der Firma DELTA Bau. Dadurch konnte der Sand quer durch das Gelände zu den Sandkästen gefahren werden. Viele Eltern halfen mit, den Sand auf die großen Flächen zu verteilen und wechselten sich beim Sand holen mit den Schubkarren ab. Da stets größere Strecken zu fahren waren, kamen unsere Eltern zeitweise ganz schön ins Schwitzen. Auch unsere Kleinsten halfen fleißig mit.



Doch es hat sich gelohnt. Nach drei Stunden hatten wir es geschafft. Alle waren zufrieden, glücklich und froh, dass es so gut geklappt hat.

Wiener Würstchen, Eierkuchen und kühle Getränke sorgten auch beim Mittagstisch für gute Laune. Wir finden – es war ein rundum gelungener Arbeitseinsatz. Danke liebe Muttis und Vatis .

Das Team der Kita Storchennest

3. Pädagogische Tag des Sprengels Potsdam

Am 16.11.2011 (Buß- und Betttag) findet in Potsdam der **3. Pädagogische Tag des Sprengels Potsdam** in der Sternkirche statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird 10.00 Uhr ein Gottesdienst gefeiert. In diesem Gottesdienst wird Dr. Martina Münch, die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport eine Bürgerpredigt

halten. Zu diesem Gottesdienst sind alle Gemeindeglieder und Interessierte herzlich eingeladen. Wer auch anschließend weiterhin dabei sein will, findet unter www.akd-ekbo.de, die genaue Beschreibung der Arbeitsgruppen und kann sich auch dort anmelden.

Karin Bandholtz-Ney

Wege des Vertrauens
Zehntausende Jugendliche aus ganz Europa kommen zu uns.
Silvester mit Tiefgang ... bist du dabei?
www.taize-berlin.de



28 | 12 | 2011 – 1 | 1 | 2012

Berlin Taizé

Lust auf ein ganz besonderes Silvester?
... dieses Jahr mal was anderes?

Vom 28. Dezember bis 1. Januar...

- ... mit zehntausenden Jugendlichen aus ganz Europa beten, singen, still sein und über den Glauben sprechen
- ... andere Länder, Sprachen und Kulturen kennenlernen
- ... Menschen begegnen, die das Evangelium in den heutigen Herausforderungen leben
- ... Gemeinschaft erfahren in unserer lange geteilten Stadt, auf einem Weg des Friedens, des Vertrauens und der Hoffnung unter den Menschen
- ...eine Zeit des Miteinanders und der Freude

Seit 33 Jahren bereitet die Communauté von Taizé alljährlich ein Jugendtreffen in einer europäischen Großstadt vor. Nach Genf, Brüssel, Posen und Rotterdam ...vom 28. Dezember 2011 bis 1. Januar 2012 in Berlin!

Vorbereitungszentrum:
Taizé – Europäisches Jugendtreffen in Berlin
Max-Brunnow-Str. 4, 10369 Berlin
Tel. 030-609 859 500
info@taize-berlin.de
www.taize-berlin.de

Während des Treffens:

- ... an den Gebeten in den Messehallen und den verschiedenen Workshops teilnehmen
- ... vormittags in einer Kirchengemeinde in deiner Nähe mit Jugendlichen beten und ins Gespräch kommen
- ... und das alles ohne Eintrittskarte!*
- ... alle weiteren Infos auf www.taize-berlin.de

Und schon jetzt:

- ... einen Schlafplatz anbieten und Jugendliche bei dir aufnehmen
- ... bei der Vorbereitung in einer Kirchengemeinde helfen
- ... im Vorbereitungszentrum vorbeischaun
- ... zum täglichen gemeinsamen Mittagsgebet um 12.30 Uhr in die Marienkirche, Berlin-Mitte, kommen

2 m² im Warmen = ein junger Gast !
Man braucht nicht viel, um gastfreundlich zu sein. Die Jugendlichen bringen Isomatte und Schlafsack mit und können auf dem Boden schlafen. Herzlichkeit geht vor Komfort! Die Gäste freuen sich über ein einfaches Frühstück und sind tagsüber außer Haus. Wer Jugendliche bei sich aufnehmen kann, füllt einen Quartierzettel aus (in der nächsten Kirchengemeinde oder auf www.taize-berlin.de).

* nur Jugendliche aus anderen Gegenden melden sich ab September auf www.taize.fr an

„Montagstreff“

Sie sind herzlich willkommen beim „Montagstreff“ im Kaminzimmer der Sternkirche – ein Treffpunkt für alle, die montags 15.00 Uhr Zeit haben.
(Tamara Mückenberger Tel.: 0331/62 20 85)

Unser Programm

- 14.11.** Film: „Das Konzert“
(Spielfilm, Frankreich/Begien/ Italien 2009)
Der Film erzählt die Geschichte des Bolshoi-Orchesters, das zur Sowjetzeit während eines Konzerts aufgelöst wird. Der Dirigent Andrej putzt seitdem das Konzerthaus, seine Musiker fahren Taxi, verkaufen Handys, putzen oder arbeiten als Straßenmusikanten. Eines Tages trifft per Fax eine Anfrage für das Orchester aus Paris im Büro des Direktors ein. Andrej beschließt, das Orchester wieder zusammen zu trommeln und das Tschaikowski-Konzert, mit dem alles endete, wieder zu spielen.
- 21.11.** „Singend durch die Jahreszeiten“
Ein fröhlicher Gesangsnachmittag mit Kantor Lippert
- 28.11.** „Weihnachtliche Bastelzeit“
Ein Bastelnachmittag mit Frau Greger
- 05.12.** Festliche Kaffeetafel mit dem Flötenkreis
- 12.12.** Film: „Es begab sich aber zu der Zeit“ (Spielfilm, USA 2006)
Bibelgetreue Darstellung der Weihnachtsgeschichte
- 19.12.** Eine Weihnachtsstunde am Kamin
- 02.01.** Festliche Kaffeetafel
- 09.01.** Film: „Vision-Aus dem Leben der Hildegard von Bingen“ (Spielfilm, D 2009)
Anknüpfend an den Gesprächsnachmittag vom 19.09. erzählt dieser Film das Leben der Benediktinerin
- 16.01.** Namibia - ein Reisebericht in Wort und Bild von Pfarrer i.R. B. Schliephacke
- 23.01.** Jahreslosung 2012 mit Pfarrer Markert
- 30.01.** „Biblische Redewendungen“ mit Tamara Mückenberger

Gottesdienste

<p>Am Heiligabend, 24.12. 11 Sternkirche, Im Schäferfeld 1 15.00 Uhr (mit Krippenspiel) 16.30 Uhr (mit Anspiel) 18.00 Uhr Dorfkirche Drewitz 15.00 Uhr (mit Krippenspiel) Marktplatz Kirchsteigfeld 22.00 Uhr</p>	<p>An den Weihnachtsfeiertagen Sternkirche, Im Schäferfeld 1 25.12., 10.00 Uhr 26.12., 10.00 Uhr Versöhnungskirche Kirchsteigfeld 26.12., 10.00 Uhr</p>	<p>Zum Jahreswechsel Sternkirche, Im Schäferfeld 1 31. 12., 16.00 Uhr Dorfkirche Drewitz 31.12., 18.00 Uhr Versöhnungskirche Kirchsteigfeld 01.01. 2012, 17.00 Uhr</p>
--	---	---

Musik am Ewigkeitssonntag

20.11. 2011 **17.00 Uhr**
Ente, Tod und Tulpe

Eine Geschichte von Wolf Erlbruch

Mit Bildern erzählt von Valentin Kwaschik
Musik: Gabriele Kwaschik

If you're happy, say Amen!

Lebendig, abwechslungsreich und bunt ist der Gospelchor der Sternkirche. Von Gospels über Spirituals und deutsche geistliche Lieder wird alles gesungen was Spaß macht und dem Chor und der Gemeinde gefällt. Das Gemeinschaftsgefühl und der Spaß stehen dabei immer im Vordergrund. Die Ergebnisse der Proben bleiben natürlich nicht im Verborgenen. Regelmäßig tritt der Gospelchor zu den Gottesdiensten in der Sternkirche und auch an anderen Orten auf. Dabei kommt es weder auf Perfektion noch auf ausschließlich gerade Töne an. Die Stimmung und die Atmosphäre sind am wichtigsten. Zurzeit sind ca. 15 ständige Mitglieder im Chor. Also noch sehr viel Raum für viele weitere Sänger und Sängerinnen, damit auch das Gemeinschaftsgefühl und der Klang noch stärker werden können. Wenn Sie Lust haben zu singen, klatschen und zu tanzen, dann kommen Sie einfach mal bei einer der nächsten Proben vorbei. Ein Einstieg ist so gut wie immer möglich und Noten- oder Fremdsprachenkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich. Geprüft wird außerhalb der Feiertage und Ferien immer donnerstags um 18:15 Uhr.



Anne Voigt

Gospelchor Sternkirche, Am Schäferfeld 1,14480 Potsdam

Gospelchor.Sternkirche@googlemail.com, www.sternkirche-potsdam.de

Herbstferien in der Arche



Zwei ereignisreiche und spannende Herbstferienwochen in der ARCHE sind nun vorüber in denen die Kids und Teens viele verschiedene Angebote im Rahmen des Ferienprogramms wahrnehmen und sich dabei ausprobieren sowie Gemeinschaft und Spaß mit anderen haben konnten. Es wurde dabei u. a. mit Speckstein gebastelt, ein leckerer Auflauf zubereitet, gebacken und in einem Workshop an Fahrrädern gewerkelt und geschraubt. Auch gab es je nach Alter die Möglichkeit an einem



Ausflug teilzunehmen und so Neues zu entdecken. So ging es in die Welt der Tropen, den Vogel- oder den Filmpark. Erlebnisreich war es und gerne schauen wir auf diese Wochen mit den Kids und Teens zurück.

Doch wollen wir nicht nur zurück blicken, sondern auch den Blick nach vorne richten. So weicht die goldene Jahreszeit allmählich dem Winter und damit einher nähert sich auch die beschauliche Advents- und Weihnachtszeit mit ihrem ganz eigenen Reiz. Am Adventsmarkt des Havel-Nuthe-Centers wird die ARCHE auch in diesem Jahr gerne wieder teilnehmen und wir freuen uns auf regen Austausch und Begegnung mit den Nachbarn aus Drewitz.

Einen eigenen kleinen Weihnachtsmarkt mit nostalgischem Karussell und Ständen wird es am 21. Dezember 2011 bei uns auf dem Gelände der ARCHE geben, zu dem wir alle Drewitzer und Familien ganz herzlich einladen möchten!!

„Lieder von Dunkel und Licht“

8. Januar 2012

17.00 Uhr

Sternkirche Potsdam, Im Schäferfeld 1

„Lieder von Dunkel und Licht“

das ist der Titel für einen Zyklus von Gedicht-Vertonungen, die im Januar 2012 zur Aufführung kommen sollen.

Die Texte von Christiane Lange (Essen/Ruhr) sprechen von seelischem Dunkel und von dem Trost, den sie im christlichen Glauben und besonders im Weihnachtsgeschehen findet.

Sie wurden vertont für Gesang und kleines Instrumental-Ensemble von Elisabeth Goetzmann.

Der Text gebot beides: Melodien voller Wärme, aber auch schmerzliche Klänge, die es auszuhalten gilt, – das Ende ist immer tröstlich. Es ergibt sich ein Spannungsbogen durch die gesamte weihnachtliche Zeit, – die Epiphaniast-Zeit im Januar ist gerade richtig für die Aufführung.

Der Liederzyklus wird durch einige pfiffige Negro-Spirituals ergänzt, musikalisch mit völlig anderem Charakter, aber absolut passend in den inhaltlichen Aussagen.

Für die Einstudierung hat sich ein Projekt-Ensemble zusammengefunden.

Der Eintritt ist frei.

Elisabeth Goetzmann

Weihnachten im AWO Eltern-Kind-Zentrum



Im Rahmen meiner Erzieherausbildung an der Fachschule für Sozialwesen der Hoffbauer gGmbH auf Hermannswerder, absolviere ich ein 3-monatiges Praktikum im Eltern-Kind-Zentrum „Am Stern“, um meine Kompetenzen weiterzuentwickeln und um weitere Erfahrungen in diesem Berufsfeld zu sammeln.

Das Eltern-Kind-Zentrum, kurz EKiZ genannt, ist eine Begegnungsstätte für Kinder, Eltern und Großeltern, in der sie die Möglichkeit haben sich auszutauschen und verschiedene Angebote wahrzunehmen.

Das sind z.B. Schwimmen in der Halle „Am Stern“, bei dem Eltern und ihre Kinder gemeinsam jeden Montag von 16.45 bis 18.00 Uhr kostenfrei schwimmen gehen können. Anmeldungen nehmen wir gern entgegen.

Dienstags kommen Kinder und ihre Eltern beim Eltern-Kind-Sport zusammen, um gemeinsam die motorischen Fähigkeiten, die Koordination und Konzentration zu fördern. Mindestalter der Kinder hierfür ist 2 Jahre.

Die Eltern-Kind-Gruppe trifft sich täglich, um die Kinder an einen möglichen Kita-Alltag zu gewöhnen, um sich auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen.

Jeden Donnerstag treffen sich Eltern im EKiZ, um gemeinsam mit anderen Eltern ihre Lieblingsgerichte nachzukochen und anschließend in gemütlicher Runde zu essen.

Zum Vorweihnachtsfest am 13.12.2011 freut sich auch dieses Jahr wieder das EKiZ-Team, in Kooperation mit Aktion Umwelt für Kinder e.V., auf den Besuch von 15 Kindern im Alter von 8 bis 14 Jahren aus Oschnow in Polen.

Wir bitten insofern um Spenden, wie z.B. Schul- und Spielsachen oder Kleidungsstücke.

Bei Kaffee und Kuchen werden wir diese Präsente allen Kindern überreichen.

Am 26.12.2011 lädt das Eltern-Kind-Zentrum zu dem alljährlichen und familiären Weihnachtsfest ein. Das Weihnachtessen, der Besuch vom Weihnachtsmann und das Puppentheater runden die Veranstaltung ab.

Wir freuen uns auf Groß und Klein, und bitten um Anmeldung von interessierten Eltern vom 14.11.2011 bis 12.12.2011.

Wir freuen uns wieder auf viele Besucher in unserem EKiZ im Jahr 2012.

Stefanie von Daak

EKiZ
 Pietscherstraße 14/16
 14480 Potsdam
 Telefon: 0331/600 87 73

Grundschule „Am Priesterweg“

Tag der offenen Tür am 03.12.2011 von 11.00 bis 13.00 Uhr, von 12.00 bis 13.00 Uhr findet ein Vortrag zur Begabtenförderung durch die Schulleiterin Frau Eichelbaum statt.

Ein Tag in der Kinderuniversität

Am 30.09.2011 waren wir in der Kinderuniversität. Unsere Vorlesung hieß „Vom Leben und Leiden der Steine“.

Die Einstimmung an diesem Tag begann mit einem Tanz, mit Hula-Hup Reifen und der Begrüßung durch den Rektor der Hochschule.

Danach begann die Vorlesung von Herrn Prof. Dr. Dr. Uwe Altenberger. Wir haben viel über Steine erfahren: Steine entstehen aus Mineralien, aus Bleistiften kann man Edelsteine herstellen und manche Steine sind essbar z.B. Salzstein.

Nicht zu vergessen das Experiment mit der Nektarine. Die Nektarine sieht innen aus wie



die Erde, die Erde besteht zum größten Teil aus Gestein! Interessant war auch der Nach-

Vorschlag an den Drewitzer Sprayer

Ob im Neubaugebiet Drewitz ein Postkasten frisch gestrichen ist (s. Bilder), Altkleiderbehälter angeschafft oder Schilder und die schönen P3-Stelen aufgestellt werden oder sich auch die Gelegenheit bietet, die ehemalige REWE-Kaufhalle weiter zu



beschädigen, überall ist der NUR-Sprayer zur Stelle und setzt seine Sichtmarken. Dabei sind diese Tags nur Schmiererei, selbst wenn versucht wird, sie „künstlerisch“ zu verzieren.

Graffiti sehen anders aus und können an geeigneter Stelle (!) sogar gefallen. Vielleicht möchte der Drewitzer NUR-Sprayer sich qualifizieren, um demnächst mit einem coolen Graffiti zur Verschönerung eines Verteilerhäuschens beizutragen.

Wir würden ihn dabei gern unterstützen.

Bürgeraktiv Drewitz

E-mail: info@buergeraktiv-drewitz.de

bau eines Vulkans. Die Vorführung fanden wir cool, auch wenn sie nicht ganz geklappt hat.

Zum Abschluss durften wir sogar einen mit Gas gefüllten Luftballon, einen Aufkleber, einen Block und einen Stift von der Kinderuniversität mitnehmen.

Es haben ca. 200 bis 250 Kinder an der Vorlesung teilgenommen.

Uns hat der Tag viel Spaß gemacht.

Ein Dankeschön an den Papa von Aurel, dass er uns begleitet hat.

Die Klasse 4c der Grundschule „Am Priesterweg“

Schlaatz für Somalia – Benefizausstellung Kunst kaufen – Menschen helfen



Über 100 Kunstwerke von Künstlern aus ganz Deutschland!

„Schlaatz für Somalia“

Benefizausstellung im Bürgerhaus am Schlaatz
Schilfhof 28, 14478 Potsdam

Ausstellung 04. - 23. Dezember 2011

Kunst kaufen - Menschen helfen!

Zur Ausstellungseröffnung am Samstag, den 03. Dezember 2011 um 19 Uhr
laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein!



**EINTRITT
FREI!**

Der Erlös geht zu 50% an den jeweiligen Künstler und zu 50% an Aktion Deutschland Hilft

In den Ländern am Horn von Afrika sind 13,3 Millionen Menschen von Hunger und Dürre betroffen. Monatelang ist der Regen ausgeblieben, mit extremen Folgen für die Menschen. Voraussichtlich ist im November mit erstem Regen, Anfang 2012 mit der ersten Ernte zu rechnen. Viele versuchen dem drohenden Hungertod zu entkommen aber gerade die Somalier müssen aus ihrer Heimat auch vor Gewalt und Terror fliehen. Es gibt tausende bedrückende Schicksale.

Wichtige deutsche Hilfsorganisationen stellen große Mengen Trinkwasser, Wasserentkeimungstabletten und Lebensmittel zur Verfügung, denn der Mangel an sauberem Wasser – welches hierzulande eine Selbstverständlichkeit zu sein scheint – bringt in Somalia gerade die Schwächsten in der Bevölkerung: Kinder, Frauen mit Kleinkindern, Schwangere und ältere Menschen in große Not.

Wir Potsdamer Menschen werden helfen und unterstützen...

Das Bürgerhaus im Wohngebiet am Schlaatz in Potsdam wird in Kooperation mit dem Verein Way out e.V. und dem Stadtteilmanagement der „Sozialen Stadt“ in der Zeit vom 03.12.2011 bis zum 23.12.2011 eine Kunstausstellung verschiedenster Künstlerinnen und Künstler präsentieren. Die Kunstobjekte können käuflich erworben werden, der Käuferlös geht dann zu 50 % an den jeweiligen Künstler und zu 50% an die namhafte Hilfsorganisation „Aktion Deutschland Hilft“, die sich in den Flüchtlingslagern von Somalia engagiert. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus dem Wohngebiet und den sozialen Intuitionen unterstützen das Projekt.

Wir würden Sie gern zur Eröffnung der Ausstellung
am 03.12.2011 um 19.00 Uhr begrüßen.

Mit freundlichen Grüßen



Anja Pentrop
Stadtteilkulturarbeit
Bürgerhaus am Schlaatz



Daniel Sendzek
Geschäftsführung Way out e.V.



Kathrin Feldmann
Stadtteilmanagement
„Soziale Stadt“ Potsdam

Weihnachtsmarkt und „Tag der offenen Tür“

Zum 6. Weihnachtsmarkt lädt die DRK-Behindertenwerkstätten gGmbH am 25. und 26.11.2011 in die Kohlhasenbrücker Straße 106 in 14480 Potsdam ein. Jeweils von 12.00-18.00 Uhr bieten wir ein buntes Programm an kulturellen Auftritten u.a. einer Gruppe der Musikschule Potsdam, einer Bauchtanzgruppe und der Theatergruppe unserer Wohnstätte in unserem festlich geschmückten Haus an. Genießen Sie zu den weihnachtlichen Events einen wohlschmeckenden Punsch mit einer leckeren Bratwurst. Aus der Eigenproduktion unseres Hauses nehmen Sie gleichzeitig das fehlende Weihnachtsgesteck für den ersten Advent oder das eine oder andere kleine Weihnachtsgeschenk mit nach Hause.

Ein besonderes Highlight bildet unser „Tag der offenen Tür“ am Sonnabend, den 26.11.2011 in der Zeit von 13.00-15.00 Uhr. Umrahmt von einem kleinen Bühnenprogramm haben Sie innerhalb die-

ser Zeit die Möglichkeit, einen Rundgang durch unsere verschiedenen Arbeits- und Förderbereiche sowie unsere Wohnstätte durchzuführen (auf Wunsch mit Führung oder selbständig). Hierbei werden Ihnen innerhalb der einzelnen Bereiche verschiedene Maschinen, Arbeitsschritte sowie Bildungs- und Förderangebote von sachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorgestellt und demonstriert. Mittels einer Dia-Show werden Sie auch einen Einblick in die begleitenden sozialen Angeboten unserer Werkstatt und Wohnstätte sowie unseres Angebots zum ambulant betreuten Wohnen erhalten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Herbstferien im Kindertreff am Stern

Auch in diesen Ferien konnten wir unseren Kindern wieder ein abwechslungsreiches Programm bieten.

Zum Ferienstart am Dienstag nutzten wir das schöne Wetter, um wohl für das letzte Mal in diesem Jahr die Inliner auszufahren. Mit den Rollen unter den Füßen machten wir die Umgebung des Kepler-Platzes unsicher. Einige Kinder versuchten sich mit viel Freude beim Inliner-Hockey.

Am darauf folgenden Tag luden wir die Kinder mit ihren Familien zu einem Mitmach-Mittwoch ein. Durch das gemeinschaftliche Backen entstanden sehr kreativ dekorierte Schoko- und Vanillemuffins, die wir unbedingt gleich im Anschluss probieren wollten. Dies war auch für die Eltern ein willkommener Anlass, sich einmal untereinander und mit den Mitarbeiter/innen des Kindertreffs in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen.

Am Donnerstag machten wir einen Ausflug in das Jugendmuseum in Berlin Schöneberg, ein experimentierfreudiges Geschichtsmuseum für junge Leute. Dort besuchten wir die Ausstellung „Wunderkammern – Wunderkisten“, bei welcher etwa 30 durchnummerierte Kammern aus verschiedenen Episoden der Berliner Geschichte darauf warteten von uns erkundet zu werden. In separaten Kisten bestaunten und betasteten die Kinder weitere passende Gegenstände und Materialien aus diesen Zeiten.

Auch am Freitag verließen wir Potsdam, um im Bambooland, einem Indoorspielplatz in Berlin, unserem Bewegungsdrang freien Lauf zu lassen. Auf dem Kletter-Labyrinth, den Rutschen oder den Trampolinen tobten sich die Kinder nach Herzenslust aus und bekamen gar nicht genug. Erschöpft, zufrieden und voller Spannung auf die kommende Woche gingen die Kinder ins Wochenende.



Die zweite Ferienwoche eröffneten wir mit einem Ausflug zum Kürbisfest in Klaitow. Dort staunten wir über große Kürbisfiguren aus den verschiedensten Kürbissorten oder die schwersten Prachtexemplare unter den Kürbissen von bis zu 500 kg. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Gehege der Wildschweine, Esel und Rehe im angrenzenden Wald sowie der Streichelwiese mit Schafen und Ziegen.

Um dem regnerischen Wetter zu entfliehen, besuchten wir am Dienstag das Kino. Mit Popcorn bewaffnet, freuten wir uns auf den britischen Humor von „Johnny English“. Wie sehr es den Kindern gefiel zeigten sie uns im Nachhinein, indem sie die Szenen immer wieder nachspielten.

Am Mittwoch trafen wir uns dann bereits etwas früher im Kindertreff, um in das Spaßbad Schwapp nach Fürstenwalde zu fahren. Mit voller Begeisterung nutzen die Kinder Reifen, Rutschen und andere Attraktionen des Bades und waren überrascht wie schnell die Zeit verging. Nach einer kleinen Stärkungspause fuhren wir erschöpft von den Wasserspielen zurück nach Potsdam.

Den Ausklang der Ferien feierten wir dann mit einer Übernachtungsparty im Kindertreff. Der Nachmittag begann mit dem Schnitzen lustiger Kürbisfiguren, die uns am Abend den Hof beim gemeinsamen Grillen beleuchteten. Am gemütlichen Feuer wurde bei Musik gequatscht und gelacht und jeder konnte sich Stockbrot zubereiten. Etwas verfroren aber glücklich richteten wir dann am späten Abend unsere Jungen- und Mädchenschlafgemächer her und kuschelten uns in unsere Schlafsäcke.

Auch wenn es noch die einen oder anderen Gespräche am Abend gab, erwachten alle in den frühen Morgenstunden und freuten sich über ein ausgedehntes „Chillfrühstück“ im bequemen Pyjama. Bei Gesellschaftsspielen und Ballspielen auf dem Hof ließen wir den letzten Ferientag gemeinsam ausklingen.

Dass wir all diese schönen Erlebnisse in und um den Kindertreff ermöglichen konnten, verdanken wir auch unseren regionalen Unterstützern und den KollegInnen des STIBB e. V. während unseres Wasserschadens im Kindertreff. Dazu möchten wir uns nochmals für die Unterstützung während dieser Zeit bedanken.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am Donnerstag, dem 15. Dezember 2011 lädt die Fachstelle Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung der Landeshauptstadt Potsdam von 16.30 Uhr bis 20.00 Uhr zur Abschlussveranstaltung des Programms des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Bürgerhaus am Schlaatz, Schilfhof 28, 14478 Potsdam, ein.

In den Jahren 2009 bis 2011 war „STÄRKEN vor Ort“, finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union, ein fester Bestandteil der Landeshauptstadt Potsdam. Mit insgesamt 47 erfolgreichen und innovativen Mikroprojekten wurden in dieser Zeit die sozialen und beruflichen Perspektiven von jungen Menschen und Frauen aus den Fördergebieten Stern/Drewitz und Schlaatz nachhaltig verbessert.

Mit Ablauf des 3. Förderjahres endet auch die Förderung des Bundesprogramms „STÄRKEN vor Ort“. Aus diesem Grund möchte

VOR ORT
STÄRKEN

Theaterpädagogin Frau Chica Schmidt. Außerdem werden zahlreiche ausgewählte Dokumentationen von Projekten zur Besichtigung ausgestellt sein.

Wir würden uns freuen, Sie am 15.12.2011 zu der Abschlussveranstaltung „STÄRKEN vor Ort“ begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.potsdam.de.

gefördert durch:



Impressionen vom 9. Stadtteilstfest Am Stern



Fotos: L. Städler, W. Beier, U. Hackmann

